

Schulentwicklungsarbeit-Newsletter 1

- Stand Oktober 2013 -

Arbeitsgruppen Lehrkräfte

Aufgrund der Analyse der Stärken-Schwächen-Analyse der Lehrkräfte im Oktober 2012 haben sich Arbeitsgruppen zu den Themen: Regeln, Fahrtenkonzept (Regelung von Klassen- und Studienfahrten), Antimobbing-Konzept, Medien und Ausstattung sowie Informationsfluss gebildet.

Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen:

Gruppe „Fahrtenkonzept“

Fahrtenkonzept

5. Klasse	Kurze Fahrt mit zwei Übernachtungen
7. Klasse	Skilandheim
8. Klasse	Klassenfahrt nach England
9. Klasse	Frankreichaustausch (fakultativ)
8./9./10. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> - ein bis zwei Tagesausflüge/Exkursionen aller Profildächer je Schuljahr an gemeinsamen Terminen - in der 10. Klasse kann anstatt der Tagesausflüge bzw. der Exkursionen eine Spanischfahrt im Umfang von 3 Schultagen stattfinden (entscheidet die jeweilige Lehrkraft)
J2	<p>Kursfahrt</p> <p>Organisation/Koordination der Kursfahrten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Ausschreibung/Veröffentlichung aller Fahrten im September - Wahl durch die Schüler (Erst- und Zweitwunsch) - Zuteilung der Schüler - Schüler, die nicht an einer Kursfahrt teilnehmen, müssen zunächst ein Gespräch mit ihrem Tutor bzw. Tutorin führen. Es folgt ein Gespräch mit der Schulleitung, bei dem die Schüler ihre Entscheidung begründen müssen. <p>Inhaltliches Konzept: Festlegung inhaltlicher Mindeststandards</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studien-/Städtefahrten: mindestens halbtägiges Programm, höchstens einen halben Tag Freizeit - Auch bei Sportprogrammen mindestens 1-2 kulturelle Programmpunkte je Fahrt

Frau Seifert (Sprecherin der Arbeitsgruppe)

Schulentwicklungsarbeit-Newsletter 1

- Stand Oktober 2013 -

Gruppe „Regelgruppe“

Die Aufgabe der Regelgruppe ist es, Fragen zum gemeinsamen Vorgehen bei sich wiederholenden Problemen zu klären und allgemeingültige Richtlinien zu erstellen.

- Klarheit verschafft in vielerlei Hinsicht die **Schulordnung**, die zur besseren Lesbarkeit überarbeitet wurde. Sie wurde zu Schuljahresbeginn den Klassen vorgelesen und im Klassenbuch deponiert. Alle neuen Schüler sollen ein Exemplar erhalten.
- Weiterhin wurden **Fachraumregeln** formuliert, laminiert und aufgehängt.
- Die genauen Aufgaben der jeweiligen **Pausenaufsichten** wurden beschrieben und ein **Handreichungsblatt** für die Klassenlehrer geschrieben.
- Ein **GFS-Richtlinienblatt** steht nun allen zur Verfügung.

Nach ausgiebiger Recherche (wie machen es die anderen Schulen) und Diskussionen mit Elternvertretern und Schülern beschlossen wir eine

- Regelung zur **Benutzung von Smartphones**, Handys und ähnlichen elektronischen Geräte:
Die Geräte müssen von Schulbeginn bis Schulende ausgeschaltet bleiben, werden bei einem Regelverstoß abgenommen und verbleiben bis zum Unterrichtsende im Sekretariat.
Grundsätzlich darf im Notfall selbstverständlich im Sekretariat telefoniert werden.

Wir glauben, im Moment die wesentlichen Dinge geregelt zu haben – unter dem Motto „so viele Regeln wie nötig, so wenig Regeln wie möglich“, deshalb wird die Regelgruppe erst wieder bei Bedarf zusammentreten.

Franziska Morgner-Fanderl (Sprecherin der Gruppe)

Gruppe „Informationsfluss“

Es wurde bisher in die Wege geleitet:

- Klausurenplan erstellt (damit max. drei Klausuren pro Woche geschrieben werden können),
- Termine für Nachschreibarbeiten festgelegt (diese gelten verbindlich für Mittel- und Oberstufe),
- ein Organigramm erstellt (Absprachen müssen noch erfolgen).

- Die Gruppe arbeitet z.Zt. an einem Informationsordner (Heidelberg College ABC) für neue Kolleginnen und Kollegen.

Andrea Liegat (Sprecherin der Gruppe)

Schulentwicklungsarbeit-Newsletter 1

- Stand Oktober 2013 -

Gruppe „Ausstattung und Medien“

Die Medien- und Ausstattungsgruppe hat sich in den letzten Monaten mit folgenden Themen befasst:

- Überprüfung und Kontrolle der bisherigen Ausstattung,
- Entscheidung, welche neuen medialen Geräte unseren bisherigen Bestand ergänzen sollen: In diesem Zuge wurde der PC-Raum komplett neu ausgestattet, mehrere Overheadprojektoren, zwei Dokumentenkameras (womit Gegenstände in 3-D-Optik an eine Leinwand projiziert werden können), ein weiterer Beamer, mehrere Leinwände, ein Flachbildschirmfernseher und neue Tafeln angeschafft und installiert (teilweise erfolgt dies noch in den nächsten Wochen).

Damaris Zink (Sprecherin der Gruppe)

Gruppe „Antimobbing-Konzept“ - Stand Oktober 2013

Die Gruppe „Antimobbingkonzept“ hat bisher Folgendes umgesetzt:

- Umfrage zum Klassenklima in den Klassen 5-10 (Auswertung läuft),
- Besuch mehrerer Fortbildungen einiger KollegInnen zum Thema,
- Organisation und Durchführung des Pädagogischen Tages am 18.11.2013, der zum Thema Mobbing stattfindet. Ziel ist es alle LehrerInnen zu informieren, zu sensibilisieren sowie ihnen Strategien gegen Mobbing an die Hand zu geben.

Ausgehend von dem Pädagogischen Tag wird weiter an einem Antimobbing-Konzept für das Heidelberg College gearbeitet. In Kürze sind Kontaktadressen von Beratungsstellen auf der Homepage zu finden und jederzeit bei der Gruppe zu erfragen. Ebenfalls ist eine Veranstaltung für SchülerInnen und Eltern zum Thema für das nächste Jahr geplant.

Sarah Grimm (Sprecherin der Gruppe)

Auch mit den Schülerinnen und Schülern wurde eine Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt.

SMV

Die SMV befasst sich z.Zt. mit zwei Themen, die ihnen besonders am Herzen liegen:

- Schulhofgestaltung
- Essen
- Darüber hinaus wurde vor allem von jüngeren Schülerinnen und Schülern bemängelt, dass das Anstehen am Kiosk immer mit großem Gedrängel einherging, deshalb wurde nun eine Linie aufgemalt und die Aufsichten in diesem Bereich sind besonders instruiert worden, um allen Kindern gerecht zu werden.

Die neuen Schülersprecher sind gerade erst gewählt worden, sodass sich in den nächsten Wochen und Monaten noch einige Arbeitsgruppen bilden werden.

Schulentwicklungsarbeit-Newsletter 1

- Stand Oktober 2013 -

Die Befragung der Eltern im Rahmen der Stärken-Schwächen-Analyse hat einige Schwerpunkte ergeben, die sukzessive angegangen werden.

Bereits bearbeitet:

- Handynutzung (vgl. Arbeitsgruppe Regeln)
- Hausaufgabenbetreuung (neue Regelungen sind Ihnen bereits zugegangen)
- Förderunterricht Mathematik (ist Ihnen bereits zugegangen - Beginn am 4.11.)
- Klausurenplan (langfristige Planung)
- Spinde wurden in ausreichender Anzahl angeschafft

In Arbeit:

- Homepage (wird gerade überarbeitet und noch vor Weihnachten freigeschaltet)
- Schulhofgestaltung (SMV)
- Verpflegung (SMV)